



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 07.06.2013

Beginn: 19:30
Ende: 21:30
Ort der Sitzung: Rathaus Dürrwangen, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan
Beer, Johann
Bößenecker, Susanna
Federhofer, Hermann
Feuchter, Max Dr.
Fuchs, Michael
Heiß, Karl
Kolb, Georg
Konsolke, Jürgen
Riedmüller, Dieter
Rotter, Daniel
Wilhelm, Norbert

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beck, Heinz
Hofmann jun., Josef

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.05.2013 (zugesandtes Protokoll vom 29.05.2013)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Freytag Günter, Umbau best. Wohnhaus + Stall/Scheune
- TOP 2.2 Bauer Steffen und Neefischer-Ehrmann Sandra; Anbau + Dachgeschossausbau, Bauvoranfrage
- TOP 3 Entscheidungen aus der Bauausschusssitzung vom 14.05.2013
- TOP 3.1 Geierstange, Waldführung
- TOP 3.2 Spielstraße zwischen "Am Lehlein" und "Am Hutzelfeld"
- TOP 3.3 Kurt Dörfler, Antrag Aufstellung Pflanzkübel auf öffentlichem Grund
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 4.1 Sulzach, Straßenlampen, Umrüstmöglichkeiten auf LED
- TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach, Straßenbeleuchtung
- TOP 4.3 Dorferneuerung Sulzach, Abbruch Scheune/Nebengebäude, Förderung TG Sulzach III
- TOP 4.4 Dorferneuerung Sulzach, Aktueller Stand, Ende Mai 2013
- TOP 5 Straßenbeleuchtung, Erneuerung/Austausch defekter Lampen
- TOP 6 Schulturnhalle, Ergebnisse der Voruntersuchungen, weitere Vorgehensweise
- TOP 7 Feuerwehrkartell, abgeschlossene Ausgleichverhandlungen
- TOP 8 SV Sinbronn e.V., Zuschussantrag, Rasentraktor
- TOP 9 Regionaler Planungsverband, 18. Änderung, Windkraft, Beteiligungsverfahren
- TOP 10 Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Siedlung Haslach + Staatsstraße 2220
- TOP 11 Bekanntgaben
- TOP 11.1 Gelöbnis am 18.06.2013, Aktuelle Information
- TOP 11.2 Altdeponie Dürrwangen (Flur-Nr. 1457), Aktueller Sachstand
- TOP 11.3 Bushaltestelle Schopflocher Straße, Buslinie Faber
- TOP 11.4 Beerdigungen in Dürrwangen an Samstagen
- TOP 11.5 Seniorenkreis Halsbach, Einladung zum 25-jährigen Jubiläum
- TOP 11.6 Unterbringung Asylbewerber in Dürrwangen
- TOP 11.7 Zensus 2011; Zahlen Dürrwangen
- TOP 11.8 "Haus der Kinder"; Kindergarten-Sommerfest
- TOP 12 Sonstiges



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.05.2013 (zugesandtes Protokoll vom 29.05.2013)

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Freytag Günter, Umbau best. Wohnhaus + Stall/Scheune

Sachverhalt:

Freytag Günter plant den Umbau des bestehenden Wohngebäudes und den Ausbau von Stall und Scheune zu Zusatz- und Wohnräumen.

Unterdorf 12, 91602 Dürrwangen-Halsbach, Flur-Nr. 26, Gemarkung Halsbach.

Das Vorhaben liegt in einem Mischgebiet ohne Bebauungsplan.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach §34 BauGB ist erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2.2 Bauer Steffen und Neefischer-Ehrmann Sandra; Anbau + Dachgeschossausbau, Bauvoranfrage

Sachverhalt:

Bauer Steffen und Neefischer-Ehrmann Sandra planen einen Anbau & Dachgeschossausbau über der bestehenden Mehrfachgarage an ein bestehendes Wohnhaus.

Hopfungarten 1, 91602 Dürrwangen-Hopfungarten, Flur-Nr. 1204/1. Das Vorhaben liegt in einem Mischgebiet ohne Bebauungsplan. Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung. Eine Stellungnahme der Gemeinde nach §34 ist erforderlich.

Die Bauvoranfrage wurde von dem beauftragten Architekturbüro am 07.06.2013 eingereicht. Sollte Einverständnis mit dem Bauvorhaben bestehen, würde der Bauplan bei Eingang, nach Überprüfung der Konformität mit der Bauvoranfrage, an das Landratsamt Ansbach weitergeleitet.

Diskussion im Marktgemeinderat über die Optik und den Standort des Vorhabens. Es kann festgestellt werden dass das Grundstück gerade noch in einem Mischgebiet liegt und nicht im Außenbereich. Über die optische Gestaltung entscheidet die Genehmigungsbehörde im Landratsamt Ansbach.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und stimmt diesem zu.



einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 3 Entscheidungen aus der Bauausschusssitzung vom 14.05.2013
TOP 3.1 Geierstange, Waldführung

Sachverhalt:

In der letzten Marktgemeinderatssitzung am 03.05.2013 wurde, auf Anregung des 2. Bürgermeisters Heiß, beschlossen, eine Begehung des kommunalen Waldstücks im Bereich „Geierstange“ (Abteilung Xb1) durchzuführen. In der Bauausschusssitzung am 14.05.2013 wurde das Thema vor Ort behandelt. Nach Einschätzung des 2. Bürgermeister Heiß ist es hier notwendig, eine Verjüngung einzuleiten. Gemeindeförster und Marktgemeinderat Wilhelm informierte über den Sachstand z. B. beim Hiebsatz und die geplanten Maßnahmen in den kommunalen Wäldern.

Diskussion im Marktgemeinderat über erfolgte und evtl. notwendige Maßnahmen. 2. Bürgermeister Heiß stellt den Antrag, ein unabhängiges Gutachten über den Zustand und notwendige Maßnahmen in den kommunalen Wäldern erstellen zu lassen. Dieser wird noch schriftlich eingereicht und nach Eingang in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Spielstraße zwischen "Am Lehlein" und "Am Hutzelfeld"

Sachverhalt:

In der letzten Marktgemeinderatssitzung am 03.05.2013 wurde beschlossen, eine Begehung der Spielstraße zwischen den Straßen „Am Lehlein“ und „Am Hutzelfeld“ durchzuführen und einen Lösungsvorschlag zur Verkehrsberuhigung, bzw. Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erarbeiten. In der Bauausschusssitzung am 13.05.2013 wurden vor Ort alle möglichen bekannten Alternativen aufgezeigt und diskutiert. Von keiner Seite wird bezweifelt, dass es sich bei den Verkehrsteilnehmern, die sich nicht an die Verkehrsregeln halten, um Bewohner der Siedlung handelt. Verkehrspolizist Müller von der PI Dinkelsbühl rät vom Anbringen von Schwellen oder der Aufhebung der Spielstraße ab. Es konnte sich auf keinen Beschlussvorschlag geeinigt werden. Der Bauausschuss schlägt vor, alle Bewohner der betroffenen Siedlung gezielt anzuschreiben und auf ein vernünftiges Fahrverhalten hinzuweisen. Außerdem soll das Geschwindigkeitsmessgerät an der Ecke Ploetz aufgestellt werden.

Marktgemeinderat Rotter hat einen Entwurf des Anschreibens erstellt, die betroffenen Bewohner werden von der Verwaltung in den nächsten Tagen angeschrieben. Auch aus seiner Sicht ist vom Anbringen von Schwellen, z. B. hinsichtlich Barrierefreiheit, abzuraten. Die Spielstraßen-Regelung sollte nicht aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu, die Bewohner der Siedlung anzuschreiben und das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen.

ohne Abstimmung



TOP 3.3 Kurt Dörfler, Antrag Aufstellung Pflanzkübel auf öffentlichem Grund

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 22.04.2013 reichte Kurt Dörfler einen Antrag zur Aufstellung von Pflanztrögen auf öffentlichem Grund ein. Nachdem in der letzten Marktgemeinderatssitzung am 03.05.2013 keine Einigkeit erzielt werden konnte, wurde beschlossen, diesen Punkt im Bauausschuss zu behandeln und eine Begehung vor Ort durchzuführen. Auch der Bauausschuss konnte sich in seiner Sitzung am 14.05.2013 zu keinem Beschlussvorschlag für den Marktgemeinderat entscheiden. Es wurde vereinbart, alle Beteiligten (Antragssteller, Grundstückseigentümer und Pächter der gegenüberliegenden landwirtschaftlichen Fläche) und von Seiten der Gemeinde 1. Bürgermeister Winter, 2. Bürgermeister Heiß und Gemeinderat Dr. Max Feuchter, zu einem Termin am 22.05.2013 einzuladen. Sollte auch hier keine Einigung erzielt werden, ist der Antrag abzulehnen. Vor dem gemeinsamen Termin zog Kurt Dörfler den Antrag mit Schreiben vom 21.05.2013 zurück.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Dorferneuerung Sulzach

TOP 4.1 Sulzach, Straßenlampen, Umrüstmöglichkeiten auf LED

Sachverhalt:

In der Marktgemeinderatssitzung am 03.05.2013 wurde angefragt, ob eine spätere Nachrüstung der durch die N-Ergie angebotenen HST-Beleuchtung auf LED-Technologie möglich ist. Auf Anfrage bei der N-Ergie wurde mitgeteilt, dass eine Anlage in HST-Ausführung die kostengünstigste Lösung ist, da die Technik sehr verlässlich ist und einen höheren Lichtstrom hat als eine LED-Beleuchtung. Im Moment kann nicht beurteilt werden, ob in ein paar Jahren die Lampenhersteller eine Umrüstung anbieten. Vermutlich ist ein Austausch des kompletten Leuchtenkopfs kostengünstiger. Die Lampenmasten können stehen bleiben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach, Straßenbeleuchtung

Sachverhalt:

Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert und optimiert werden. Nach dem Beschluss in der letzten MGR-Sitzung, die Anzahl der Lampenstandorte nochmals zu überprüfen, wurde dies in der Bauausschusssitzung am 14.05.2013 behandelt. Mit Vertretern des Dorfvereins Sulzach wurden alle Straßenzüge begangen und 15 Standorte festgelegt. Der Bauausschuss empfiehlt die vorgeschlagenen Standorte und Anzahl von Straßenlampen zur Umsetzung zu bringen und die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Schritte zu veranlassen. Nach Entscheidung im Marktgemeinderat wird die erarbeitete Lösung an die fp7 und das ALE zur Information und Planung weitergeleitet. Von der N-Ergie wurde ein neues Angebot über 14 Lampen mit einer Angebotssumme von 17.888,08 € (inkl. MwSt.) erstellt und die Standorte übermittelt.



Es wurde festgestellt, dass eine Lampe am geplanten Gehweg auf der Flur-Nr. 28 fehlt. Diese wird noch mit eingeplant und bei der N-Ergie beauftragt. Die Kosten würden sich dann dementsprechend erhöhen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu und beschließt den Auftrag über 14 Straßenlampen, in der Ausführung Koffer SR50, an die N-Ergie für eine Angebotssumme von 17.888,08 € (inkl. MwSt.), ergänzt durch die fehlende Lampe auf der Flur-Nr. 28, zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4.3 Dorferneuerung Sulzach, Abbruch Scheune/Nebengebäude, Förderung TG Sulzach III

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über eine am 14.05.2013 vorgelegte Vereinbarung zur Kostenbeteiligung der Teilnehmergeellschaft Sulzach III informiert.

Die wichtigsten Eckpunkte sind: Die Gesamtarbeiten der Abbruchmaßnahme (Eigenleistung und Fremdleistung) werden mit max. 8.400 € oder 60%, bei voraussichtlichen Baukosten von 14.000 €, gefördert. Bei den Eigenleistungen (Hand-/Spanndienst/Maschineneinsatz) werden max. 2.695 € gefördert. Der Gemeinde obliegen die Planung, Ausführung und Bauleitung der Maßnahme und hat die Baukosten und zweckentsprechende Verwendung der von der TG geleisteten Kostenbeteiligung mittels Verwendungsnachweis nachzuweisen. Verwaltungskosten der Gemeinde werden nicht gefördert, außerdem würden weitere staatliche Zuwendungen abgesetzt werden. Freiwillige unentgeltliche Arbeiten und Leistungen von Vereins- und Gemeindeangehörigen sind zulässig und können den anteiligen Kosten des Maßnahmenträgers zugerechnet werden. Nachweise der Eigenleistungen sind schriftlich im Einzelnen nachzuweisen.

Bürgermeister Winter empfiehlt dem Marktgemeinderat der Vereinbarung zuzustimmen. Über die damit verbundenen Auflagen, Hinweise, Bedingungen und geforderten Nachweise wurde Ulrich Engerer und Andreas Kümmerle vom Dorfverein Sulzach informiert.

Ortssprecher Andreas Kümmerle informierte über den heute, 07.06.2013, erfolgten Abbruch durch die Firma Uhl.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung der Teilnehmergeellschaft Sulzach III zum Abbruch von Scheune, Viehstall und Nebengebäude auf dem Flur-Stück 28 und stimmt dieser zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4.4 Dorferneuerung Sulzach, Aktueller Stand, Ende Mai 2013

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der Marktgemeinderat über den aktuellen Sachstand bei der Dorferneuerung Sulzach informiert und digital der Planungsentwurf der fp7 übersandt. Die Entwürfe werden im Moment von Seiten des ALE geprüft, die finanzielle Grundlage zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen dienen später als Grundlage zur Ausschreibung. Das Ingenieurbüro



Miller arbeitet an den Ausschreibungsunterlagen zur Kanalsanierung. Die Bestandsaufnahme und Planung des kompletten Austauschs der Wasserleitungen, evtl. Verlegung in die öffentlichen Flächen und Austausch aller Hausanschlüsse, wird gemeinsam mit den Stadtwerken Dinkelsbühl durchgeführt. Das Gelände am Trafohaus in Richtung „Birkenfeld“ wird neu gestaltet, die Böschung abgesenkt. Der Abbruch der Scheune und Nebengebäude durch die Fa. Uhl erfolgte, nach Information von Ortssprecher Kümmerle, heute. Eigenleistungen wurden hier bereits erbracht.

Bürgermeister Winter hat mittlerweile mit allen Eigentümern, von deren Grundstücken Teilbereiche benötigt werden, gesprochen. Alle haben mündlich ihre Bereitschaft dazu erklärt. Zuständig für die Vereinbarungen ist Herr Steinbrecher vom ALE, dieser wurde informiert. Der Gehweg wird bis zum Anwesen Terranova verlängert, hier muss aber noch eine Lösung für die in Richtung Straße liegende Terrasse gefunden werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen zum aktuellen Stand der Planung der Dorfenerneuerung Sulzach zur Kenntnis und stimmt dem vorgelegten Entwurf der Freien Planungsgruppe 7 (fp7) zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5 Straßenbeleuchtung, Erneuerung/Austausch defekter Lampen

Sachverhalt:

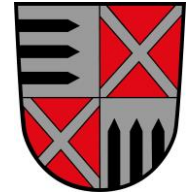
Bei der turnusmäßigen Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wurde festgestellt dass insgesamt 4 Lampen erneuert werden müssen. Analog der in den letzten Jahren ausgetauschten Lampen wird als Ersatz für die Peitschenleuchten der Typ Kofferleuchte (gelbes Licht) bevorzugt. Die Kosten würden insgesamt 7.463,68 € (inkl. MwSt.) betragen. Angeboten wurde auch ein Ersatz mit LED-Beleuchtung. Dies wird aufgrund der Kosten, Beleuchtungsart (weißes Licht) und einer damit notwendigen Anpassung des Straßenbeleuchtungsvertrages mit der N-Ergie nicht empfohlen. Die Kofferleuchte am Anwesen Benedikt-Wagner-Straße 21 von Alois Zahner steht mitten in einer Garageneinfahrt. Herr Zahner befürwortet die Versetzung an die Grundstücksgrenze und würde sich an den Mehrkosten von 554,54 (inkl. MwSt.) mit der Hälfte beteiligen.

Marktgemeinderat Fuchs findet dass der Preisunterschied zwischen diesen 7.463,68 € für 4 Lampen und den 17.888,08 € für die 14 Lampen in Sulzach zu hoch ist. Diskussion im Marktgemeinderat. Als möglicher Grund konnten die unterschiedlichen Lampenausführungen festgestellt werden.

Bürgermeister Winter schlägt vor, dies abzuklären und auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Beschluss:

zurückgestellt



TOP 6 Schulturnhalle, Ergebnisse der Voruntersuchungen, weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der Marktgemeinderat über die Ergebnisse der Voruntersuchungen, gemeinsam durchgeführt mit Architekt Breitenbücher und Statiker Ruck, informiert. Die geschätzte Kostenhöhe, wenn alle Maßnahmen umgesetzt würden, wird auf ca. 120.000 € geschätzt. Die Schäden im Bereich der Dachkonstruktion der Halle sollten unverzüglich angegangen werden. Die Kostenhöhe hierfür liegt bei ca. 20.000 € und könnte noch im Haushalt 2013 untergebracht werden. Bürgermeister Winter schlägt vor, die Schäden im Bereich der Dachkonstruktion, nach Möglichkeit in den Sommerferien, auszuschreiben und zu beheben. Die restlichen Arbeiten könnten im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden.

Diskussion im Marktgemeinderat über die Notwendigkeit, das Ausmaß und die Dringlichkeit der Schadensbehebung im Bereich der Dachkonstruktion und des Bodens. Die Ausführung der Leimbinder-Instandsetzung will Statiker Ruck mit Fa. Stephan vor Ort besprechen. Marktgemeinderat Dr. Max Feuchter fragte an, wie hoch die endgültigen Kosten der Voruntersuchungen sind. Eine Rechnung ist noch nicht eingegangen, die Kosten sollen zwischen 3.000 und 4.000 € liegen. Der gesamte Austausch des Hallenbodens soll mit ca. 55.000 €, angelehnt an Erfahrungswerten aus dem Bau der „Alten Turnhalle“, zu Buche schlagen. Diskussion, ob ein punktueller oder gesamter Austausch sinnvoller wäre. Für einen punktuellen Austausch sprechen, auch aufgrund der Tatsache, dass nicht Feuchtigkeit für die Bodenerhebungen die Ursache ist, die Kosten. Für eine Erneuerung des gesamten Bodens sprechen, zusätzlich zu den Unebenheiten an den Bodenröhren, Risse in der Oberfläche (verteilt über die komplette Halle) und Vorteile beim kompletten Aufbringen der großflächig verbläuten Markierungen. Die Maßnahmen sollten, um einen möglichst kurzen Ausfallzeitraum zu haben, jeweils in den Sommerferien durchgeführt werden.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die Schäden in der Dachkonstruktion sofort anzugehen und die restlichen Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2014 vorzusehen.

2. Bürgermeister Karl Heiß regte, wie bereits mehrmals geschehen, in diesem Zusammenhang die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Schulturnhalle durch die Vereine an. Die Halle wird durch die Vereine stark beansprucht. Mit einer zweckgebundenen Gebühr könnten Instandsetzungen wenigstens teilweise finanziert werden.

Diskussion im Marktgemeinderat. Marktgemeinderat Konsolke, Rotter und Baumgärtner sprechen sich, z. B. bezüglich Jugend- und Sportförderung, für eine weiterhin kostenfreie Nutzung der Turnhalle aus. Außerdem können sich dies vielleicht nicht alle Vereine, bzw. sonstige Nutzer leisten. Bürgermeister Winter ergänzte dazu, dass wenn Gebühren verlangt werden, dann mit Zuschussanträgen der Vereine am Jahresende zu rechnen sei.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Schritte zu veranlassen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7 Feuerwehrkartell, abgeschlossene Ausgleichsverhandlungen

Sachverhalt:

Den führenden Herstellern von Feuerwehraufbauten: Rosenbauer International AG/Rosenbauer Feuerwehrtechnik GmbH, Schlingmann GmbH & Co. KG, Iveco Magirus



Brandschutztechnik GmbH sowie Albert Ziegler GmbH & Co. KG wurde durch Feststellung des Bundeskartellamtes im Jahr 2011 ein wettbewerbswidriges Kartell seit Anfang 2000 nachgewiesen. Von den kommunalen Spitzenverbänden wurde versucht, eine außergerichtliche Einigung zu erreichen. Dieser Weg wurde eingeschlagen, da gerichtliche Verfahren von jeder Kommune einzeln anzustrengen gewesen wären, sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren hingezogen hätten, der Ausgang ungewiss wäre und für die Kommunen unkalkulierbare Kosten entstehen könnten. Von den aufgeführten Firmen zeigten sich alle, mit Ausnahme der Fa. Ziegler, bereit an einem außergerichtlichen Einigungsverfahren mitzuwirken. Nach langwierigen Verhandlungen wurde das Ergebnis übermittelt. Die Kommunen können der außergerichtlichen Regulierungsvereinbarung beitreten.

Für den Markt Dürrwangen fällt in den vom Gutachter festgestellten Zeitraum, vom 01.01.2000 – 23.06.2004, das für die Freiwillige Feuerwehr Dürrwangen beschaffte LF 16, Lieferant war die Fa. Ziegler, Kostenhöhe ca. 130.000 €. Am 01.12.2011 wurde eine Forderung im Insolvenzverfahren der Fa. Ziegler angemeldet, welche vom Insolvenzverwalter in voller Höhe bestritten wurde. Dies betraf nicht nur den Forderungsantrag des Marktes Dürrwangen, sondern alle Anträge von allen Kommunen. Bei Beitritt zur außergerichtlichen Schadensregulierung ist, abhängig von der Anzahl an Kommunen, die diesem beitreten mit einer Entschädigung zwischen 1.600 und 2.200 € zu rechnen. Als Abgabetermin für die Teilnahme wurde der 16.08.2013 festgesetzt.

Bürgermeister Winter empfiehlt dem Marktgemeinderat der Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände nachzukommen und zur Teilnahme an der außergerichtlichen Schadensregulierung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Beitritt zur außergerichtlichen Schadensregulierung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zu veranlassen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 8 SV Sinbronn e.V., Zuschussantrag, Rasentraktor

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2013 ging ein Zuschussantrag des SV Sinbronn e.V., gestellt durch den 1. Vorsitzenden Helmut Heiß zur Anschaffung eines Rasentraktors ein. Da es sich bei dem Antragssteller um einen auswärtigen Verein handelt und das Vereinsgelände außerhalb des Gemeindegebiets liegt, ist dieser abzulehnen.

2. Bürgermeister Heiß informierte das Gremium, dass dieser Zuschussantrag nicht vom 1. Vorsitzenden gestellt und unterschrieben wurde.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen lehnt den Zuschussantrag des SV Sinbronn e. V. ab.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 12 Anwesend 13



TOP 9 Regionaler Planungsverband, 18. Änderung, Windkraft, Beteiligungsverfahren

Sachverhalt:

Vom Regionalen Planungsverband Westmittelfranken wurde die Einleitung eines Beteiligungsverfahrens für die 18. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (Kapitel B V (neu) 3.1. Erneuerbare Energien, Teilkapitel B V (neu) 3.1.1 Windkraft – Beteiligungsverfahren) beschlossen. Der Markt Dürrwangen wurde aufgefordert, zu den geänderten Teilbereichen Stellung zu nehmen.

Per Tischvorlage wurde der Marktgemeinderat über die Änderungen in der näheren Umgebung informiert. Da sich keine veränderte Entscheidungsgrundlage für den Markt Dürrwangen ergibt, schlägt Bürgermeister Winter eine Zustimmung zu den Änderungen vor.

Beschluss:

Der Markt Dürrwangen hat Kenntnis der 18. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (Kapitel B V (neu) 3.1 Erneuerbare Energien, Teilkapitel B V (neu) 3.1.1 Windkraft – Beteiligungsverfahren), erhebt keine Einwände und stimmt den vorgelegten Änderungen zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 10 Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Siedlung Haslach + Staatsstraße 2220

Sachverhalt:

Ähnlich der Siedlung „Schießweiher III“ in Dürrwangen wurde auch im Bereich „Kreuzfeld“ in Haslach über verkehrsberuhigende Maßnahmen diskutiert. Ein Haslacher Bürger hat, wie schon bereits in einer Sitzung behandelt, die schnelle Fahrweise in der Siedlung angesprochen. Auch hier werden die schnellen Fahrer unter den Anwohnern vermutet. Eine, von Bürgermeister Winter geforderte, Namensliste wollte der Bürger nicht liefern. Dafür regte er in einem Schreiben die Umstellung von der vorhandenen „30 – freiwillig für Kinder“-Regelung auf eine rechtsverbindliche „30 km/h“-Regelung an. Außerdem auf der ST2220, Abzweigung nach Haslach, die Einrichtung einer 70 km/h-Zone.

Unverändert wird davon ausgegangen, dass eine 30 km/h-Regelung kein anderes Verkehrsverhalten nach sich ziehen würde. Weiter wird in jedem Fall die Polizei keine Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Dies müsste von der Gemeinde in Eigenverantwortung beauftragt werden, was aus Kostengründen unverhältnismäßig und unrealistisch ist. Bürgermeister Winter schlägt vor, wie in der Siedlung „Schießweiher III“ in Dürrwangen, analog TOP 3.2, die Anwohner anzuschreiben.

Für die Einrichtung einer 70 km/h-Zone an der ST2220 ist das Staatliche Bauamt als Straßenlastträger zuständig. Zu dieser Anfrage haben sich aber auch in der Bürgerversammlung in Haslach keine weiteren Unterstützer zu Wort gemeldet. Dieser Punkt wird nicht weiterverfolgt.

Beschluss:

Anschreiben an die Bewohner der Siedlung „Kreuzfeld“ in Haslach mit dem Hinweis auf ein vernünftiges Fahrverhalten.

ohne Abstimmung



TOP 11 Bekanntgaben
TOP 11.1 Gelöbnis am 18.06.2013, Aktuelle Information

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der Marktgemeinderat über die Planung und den Ablauf des Gelöbnisses am 18.06.2013, an der „Alten Turnhalle“, informiert. Es haben sich 3 Personen, die die Veranstaltung stören wollen, angekündigt.

Bürgermeister Winter dankt im Voraus den Krieger- und Reservistenvereinen Dürrwangen, Halsbach sowie aus Dorfkemmathen und Lehengütingen, die jeweils mit einer Abordnung teilnehmen. Außerdem dankt er der FFW Dürrwangen, die Verkehrssicherungsmaßnahmen übernehmen werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.2 Altdeponie Dürrwangen (Flur-Nr. 1457), Aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Die Detailuntersuchung an der Altdeponie Dürrwangen (Flur-Nr. 1457) ist mittlerweile abgeschlossen. Eine Zusammenfassung des Gutachtens des Ingenieurbüros Barfeld, der stattgefundenen und weiteren Vorgehensweise wurde dem Marktgemeinderat zur Information übermittelt. Zur weiteren Untersuchung wird die Errichtung von 3 Grundwassermessstellen mit 2facher Probenentnahme (Herbst/Frühjahr) gefordert. Die Tendenz geht im Moment dahin dass ein Räumen der Anlage nicht erforderlich ist. Die weitere Vorgehensweise und notwendigen Maßnahmen können natürlich erst nach dem Untersuchungsergebnis bestimmt werden. Ein weiterer Zuschussantrag bei der GAB wird gestellt, alle notwendigen Maßnahmen von der Verwaltung beauftragt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.3 Bushaltestelle Schopflocher Straße, Buslinie Faber

Sachverhalt:

Mit Aufgabe der Bedarfs-Bushaltestelle an der Schopflocher Straße durch die OVF (Linie Feuchtwangen) wurde die Haltestellenbeschilderung abgebaut. Damit ist ein Ausstieg nicht mehr offiziell erlaubt und auch von Seiten des Busunternehmens Faber wird diese Stelle nicht mehr angefahren. Nach Rücksprache mit Andreas Faber wird die Bedarfsbushaltestelle als reine Ausstiegsmöglichkeit wieder eingerichtet, die notwendige Beschilderung bereitgestellt und vom Bauhof montiert. Zu beachten ist, dass die Haltestelle zukünftig ausschließlich von der Fa. Faber angefahren wird.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 11.4 Beerdigungen in Dürrwangen an Samstagen

Sachverhalt:

In der Marktgemeinderatssitzung am 05.04.2013 wurde bemängelt, dass im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde, keine Bestattungen mehr an Samstagen durchzuführen. Nach Rücksprache mit der Fa. Wendel sind Bestattungen an Samstagen möglich, allerdings nur in Ausnahmefällen. Die Termine müssen generell zuerst mit der Gemeindeverwaltung und darauffolgender Rücksprache mit dem Grabersteller Fa. Wendel, vereinbart werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.5 Seniorenkreis Halsbach, Einladung zum 25-jährigen Jubiläum

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde für das 25-jährige Jubiläum des Seniorenkreises Halsbach am 08.09.2013 von Frau Fanny Gradenegger eingeladen. Eine Rückmeldung bis spätestens 10.08.2013 wird erbeten.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.6 Unterbringung Asylbewerber in Dürrwangen

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter informierte über die Unterbringung von im Moment 5 Asylbewerbern in Dürrwangen. 2 Männer aus Georgien sind seit dem 21.05.2013 und 1 Mutter mit ihren 2 Töchtern seit dem 03.06.2013 untergebracht.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.7 Zensus 2011; Zahlen Dürrwangen

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über die Ergebnisse des 2011 durchgeführten Zensus informiert. Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1991 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Die festgestellte Abweichung in Dürrwangen beträgt 7 Personen, was ein sehr gutes Ergebnis darstellt.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.8 "Haus der Kinder"; Kindergarten-Sommerfest

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde für das Sommerfest des Kindergartens Dürrwangen „Haus der Kinder“ am 23.06.2013 von der Leiterin Christine Hertlein eingeladen. Eine Rückmeldung ist nicht erforderlich.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 12 Sonstiges

Bürgermeister Winter weist auf den Auftritt der Theatergruppe Dinkelsbühl am 29.06.2013 um 19.00 Uhr in der „Alten Turnhalle“ hin.

Marktgemeinderat Rotter informierte über die auffällig überhand nehmende illegale Abfallentsorgung. Von der Polizei wurden in diesem Jahr bereits 2 Bürger der Gemeinde Dürrwangen angezeigt. Bei Auffälligkeiten, bzw. wenn jemand bei wilder Entsorgung beobachtet wird, sollte die Polizei informiert werden, damit weitere Schritte veranlasst werden können.

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter